Rätsel-Ecke

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **75 (1981)**

Heft 2

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Walter Wyss, Lippenrüti, Neuenkirch/Büron, wird am 20. Januar 1981 80jährig

Im Altersheim Lippenrüti steht ein grosser Festtag bevor. Herr Wyss kann bei bester Gesundheit sein 80. Wiegenfest feiern. Wohl plagen ihn einige Altersbeschwerden. Sein Humor und seine Zufriedenheit verdecken all diese kleinen Gebrechen.

Er war ein intelligenter Knabe. Mehrere Jahre verlebte er in Hohenrain. Hier erlernte er eine gute Sprache. Rechnen und all die andern Fächer besuchte er mit Freude. Überall war er gewandt und erhielt gute Noten. Aber auch im Praktischen leistete er Gutes. Er wurde zu den verschiedensten Arbeiten geholt.

Nach Schulaustritt kehrte er in sein Heimatdorf zurück. In der Holzwarenfabrik Arnold im Dorf Büron fand er rasch Arbeit. Er wurde Spezialist im Bohren der verschiedensten Hölzer und Latten. Viele ältere Leute haben Bürsten gebraucht, die Walter zum Einziehen der Borsten vorbereitet hatte. 50 Jahre blieb er dieser Fabrik und Arbeit treu. Wer macht es ihm nach?? Während vieler dieser Jahre lebte er in der Familie der Gebrüder Steiger, Schreinerei, Büron. Wie könnte es anders sein. Auch hier half er in der Freizeit beim Arbeiten mit. Er schätzte die Geborgenheit in dieser Familie und dankte ihnen mit dem Mitarbeiten. Daneben ging er gerne mal ins Dorf. Hier traf er stets jemanden, der mit ihm sprach. Mit vielen Neuigkeiten kehrte er jeweils heim. Herr Wyss interessierte sich auch für das Geschehen in der Welt. Zeitungen und Hefte wurden gut studiert.

Nach 50 Jahren Arbeit in der Fabrik ging er in Pension. Aber auch jetzt wollte er noch Nützliches tun. Er wechselte sein Zimmer zu Familie Bühler. Hier konnte er auf dem Feld und im Stall mithelfen, wenn er Lust verspürte. Etwa 15 Jahre schätzte er dieses neue Heim. Seine Füsse erschwerten ihm das Gehen, und mit der Zeit entschloss er sich zum Altersheimeintritt. 1978 war es soweit. Der Übertritt bereitete ihm wenig Mühe. Schon nach paar Tagen genoss er den Kontakt mit seinen ehemaligen Schulkameradinnen. Bekannte, die er während Jahrzehnten nie mehr sah. In ihrem Kreis fand er neuen Lebensmut. Gemeinsame Spiele verkürzen ihm den Tag. Daneben macht er kleinere Spaziergänge und geniesst das Treiben der Zwergziegen im Garten des Heimes. Nun macht er auch bei den Gehörlosengruppen mit und freut sich jedesmal, wenn das Extraauto vorfährt, um die Heiminsassen für einen gemütlichen Nachmittag abzuholen.

Herr Wyss, wir alle freuen uns mit Ihnen am Festtag. Wir entbieten Ihnen beste Wünsche für die kommenden Jahre. Bleiben Sie gesund und so froh wie bis anhin. Herzliche Gratulation zum 80. Wiegenfest.

Ihre Hedy Amrein

Rätsel-Ecke

1	7	2		7	3	10
2	4	5		8	4	9
11	12	9		13	9	12
1	9	14		12	12	7
3	10	2		14	4	6
7	4	2		15	8	2
16	7	11		18	9	8
17	9	14		6	7	8
11	9	2		1	15	1
9	14	7		4	1	9
1	9	2		6	7	2
14	9	12		8	7	4
19	7	12		4	18	20
11	18	20		9	8	3
21	9	12		6	6	9

1. Amerikanischer Präsident (1960)
2. Afrikanischer Staat
3. Grösstes Säugetier
4. Heilkraut für Tee
5. Sprengstoff
6. Märchentier
7. Monat
8. Nagetier
9. Hauptstadt von Thailand
10. Grosses Land
11. Wassersportler
12. Kunst mit Farben
13. Grad C.....
14. Raubvogel
15. Hauptstadt von Malta

*

Die Lösung des letzten Rätsels lautete: **Weihnachtsferien.**

Wie mir viele Leser berichtet haben, ist mir ein Fehler passiert: Der Kuhhirte aus dem Wilden Westen heisst natürlich nicht Clwboy sondern Cowboy.

Richtige Lösungen haben eingesandt:

Nicola Massimo, Wil; L. Röthlisberger, Wabern; Sabine Berchtold, Reinach; Ruth Fehlmann, Bern; Werner Abt, Bretzwil; Gertraud von Wyl, Dornach; Beatrice Estermann, Pratteln; Walter Gärtner, CSSR; Hilde Schumacher, Bern; D. u. O. Greminger, Erlen; Marie Jucker, Turbenthal; Martin Karlen, Bürchen; Willy Peyer, Ponte Brolla; Regina Gessler, Bern; Ursula Bolliger, Aarau; Amalie Staub, Oberrieden; Margrit Koch, Kreuzlingen; Y. u. T. Riesen, Bern; Gabriela Uhl, Rheineck; Meta Sauter, Schönenberg; Ettore Kellenberger, Altstätten (Grüss mir alle recht herzlich in Altstätten!); Hansueli Durscher, Lichtensteig; Elisabeth Keller, Hirzel; Frieda Graber, Luzern; Albert Obrist, Sulz; Johanna Lack, Derendingen; Beat Übersax, Bern; Hanspeter Ruder, Bachs; J. L. Hehlen, Bern; Gottfried Josi, Adelboden; Alexander Naef, Paspels (vielen Dank für die nette Einladung); Alice Walder, Maschwanden; Klara Dietrich, Bussnang; Lilly Müller, Utzenstorf; Maria Koster, Schwerzenbach; A. Aeschbacher, Ulmizberg, Gasel; Th. Ruggli, Nussbaumen; Ursula Dürler, Speicher; Frieda Schreiber, Ohringen; Eugen Lutz, Walzenhausen; Alb. Schaller, Visp; Gerald Fuchs, Turbenthal; Hans Gurtner, Belp; Doris Scherb, Alterswilen; Paul von Moos, Bern; Diego Gaier, Kleinlützel; Hans Diezemann, Chur; Esther Ritz, Niederuzwil; Hanspeter Geisser, Nesslau; Hans Schmid, Trogen; Irgend jemand aus dem Büro André Bosshard, der den Absender vergessen hat.

Gewinner des Wettbewerbs sind:

1. Preis: Beat Büntner, Arbachstrasse 55, 6340 Baar
2. Preis: M. u. H. Lehmann, Stein a. Rh.
3. Preis: Katharina Pewin, Schliern
4. Preis: Karin Hayoz, Fislisbach
5. Preis: Jean Kast-Grob, St. Gallen

Ich gratuliere allen Gewinnern recht herzlich und möchte die Verlierer trösten: Vielleicht gewinnt Ihr beim nächsten Mal!
Auch ich wünsche allen ein gutes neues Jahr.

Euer Rätselonkel

Das Taubstummenheim Trogen dankt

9662.40 + ? = 10 000.—

Was bedeuten diese Zahlen? Fr. 9662.40 war der Erlös vom **Basar,** der am 29. November 1980 durchgeführt worden ist. Zum ersten Mal kam sooo viel Geld zusammen. Allein in der Kaffeestube wurden über Fr. 1100.– eingenommen für Getränke, Patisserie, Kuchen, belegte Brote, Eierzöpfe usw. (alles Gebäck wurde im Heim hergestellt). Voll Freude über diesen wohlgelungenen Anlass wollen wir **danken.**

Wir danken den Pensionären, die das ganze Jahr hindurch fleissig gestickt, gemalt, gestrickt, genäht, gewoben, geflochten und geklebt haben. Unter Anleitung von Frau Anni Niederer, Trogen, sind wunderschöne Bastel- und Handarbeiten entstanden. Die Basarbesucher haben viel Lob ausgesprochen.

Wir danken allen Gehörlosen, die am 29. November nach Trogen gekommen sind. Sie haben mit ihrem Besuch und Interesse der ganzen Heimfamilie viel Freude bereitet.

Wir danken den Gehörlosen aus St. Gallen, die zu Hause für den Basar gebastelt und ihre Handarbeiten dem Heim geschenkt haben. Restlos alles ist verkauft worden.

Es war ein froher Tag und für alle, die mitgearbeitet haben, ein schönes Erlebnis. Dazu kam noch eine Überraschung: Ein Mitglied der Heimkommission spendete soviel Geld, dass der Erlös des Basars die runde Summe von **Fr. 10 000.–** ausmacht. Auch dafür herzlichen Dank!

Die Heimeltern H. und A. D'Antuono
mit den Angestellten und
R. Kasper (Heimkommission)